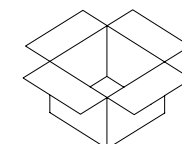
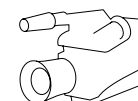
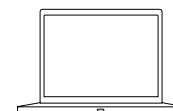


Formales

EIS Workshop



Formales

- Wissenschaftliche Qualität der Artefakte
- gute Lesbarkeit
 - Einleitungen, Überleitungen und Fazit zu Über- und Unterkapiteln
- Bildunterschriften + Tabellenüberschriften
- Bilder im Text referenzieren
- ggf. Querverweise auf andere Textstellen
- Quellenangaben

Formales - Zitate

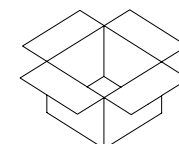
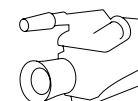
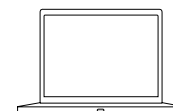
- richtige Zitierweise und Referenzierung (inkl. Seitenangabe)
- Unterscheidung zwischen direkten und indirekten Zitaten
- Übernommene und/oder adaptierte Abbildungen als solche kennzeichnen
- **ALLE** Zitate kenntlich machen

Formales - Quellenangaben

- **ALLE** verwendeten Quellen aufführen
- alle aufgeführten Quellen müssen im Text referenziert sein
- Bei Webquellen: Sichtungsdatum
- Bsp: Nachname, Vorname; Nachname, Vorname: Titel - Untertitel. Verlag, Ort, Jahr. Seitenangabe. URL (Zugriff am: xx.xx.xxxx). ISBN

Meilenstein 2

EIS Workshop



Inhalt

/ Artefakte MS2

- Zielhierarchie
- related-works (Marktrecherche)
- Domänenrecherche
- Alleinstellungsmerkmale
- Methodischer Rahmen (MCI)
- Kommunikationsmodell
- Risiken
- Spezifikation der PoCs
- Architekturdiagramm
- Architekturbegründung
- Projektplan

Zielhierarchie

- Gliederung
 - Strategische Ziele (langfristig)
 - Taktische Ziele (mittelfristig)
 - Operative Ziele (kurzfristig)
- Zielpriorisierung sollte sich durch die verwendeten Verben (muss, kann, soll,..) ausdrücken

related-works (Marktrecherche)

- Welche Konkurrenz gibt es?
- Vor-/Nachteile gegenüber dem eigenen Projekt aufzeigen
 - „related-works“
- auch Teilaspekte / Teilfunktionalität betrachten

- In welcher Domäne wird das System zukünftig eingesetzt?
- Welche wichtigen Konzepte der Anwendungsdomäne spielen eine Rolle bei der Gestaltung des Systems?
- Welche Metaphern und Paradigmen gibt es in der Domäne?

- welche Merkmale eures Systems, heben sich von der Konkurrenz ab
- Alleinstellungsmerkmale lassen sich oft aus der Marktrecherche ableiten
- bzw. man kann diese zur Argumentation verwenden
 - evtl. bei Schwächen der Konkurrenz ansetzen

- Wahl eines MCI Vorgehensmodells projektspezifisch begründen
—> d.h. aus dem Problemraum heraus
- für einzelne Aktivitäten angemessene Methoden wählen und diese Wahl begründen

- Welche Instanzen kommunizieren wie miteinander?
- Welche Informationen werden ausgetauscht?
- Reihenfolge innerhalb der Kommunikation?
- positiver Schritt zw. dem deskriptiven und präskriptiven Modell soll erkennbar sein

Risiken

- müssen projektspezifisch sein
- Umgang mit dem Risiko beschreiben
 - Was ist wenn das Ereignis eingetreten ist?
 - Was können wir tun um das Risiko zu minimieren?
 - ...
- Wie werden diese durch PoC adressiert?

Proof of Concept

- lassen sich evtl. aus Risiken ableiten
- müssen nicht ausschließlich technischer Natur sein
- Exit / Fail Kriterien beschreiben
 - konkrete Bedingungen nennen!
- konkrete Alternative / Fallback beschreiben
- Durchführung der PoC dokumentieren

Architekturdiagramm / -begründungen

- formal: einfache geometrische Primitive verwenden (Orientierung an der Fachliteratur)
 - Welche Systemkomponenten / Softwareschichten gibt es?
 - Über welche Kommunikationsprinzipien und Protokolle kommunizieren diese miteinander?
 - Wie werden die ausgetauschten Informationen repräsentiert?
 - Verteiltheit der Anwendungslogik muss nachvollziehbar sein
- > **alles begründen und abwägen!**

Projektplan

- Chronologische Auflistung der Projektaktivitäten
- Gliederung dieser in Unteraktivitäten (mind. drei Gliederungsebenen)
- geplante Zeit vs. gebrauchte Zeit in Stunden
- Zuweisung zu Teammitglied(ern)

Projektplan

Datum/ KW	Aktivität	1. Unteraktivität	2. Unteraktivität	...	Workload geplant	Workload tatsächlich
42	Exposé				10h	8h
		Idee finden			3h	4h
			Brainstorming		1h	1h
			6-3-5		2h	1h
16.11.xx	Meilenstein 1					

				Workload gesamt	612h	843h

Teammitglied 1 Teammitglied 2

Wichtig!

- im Dokument mit den Projektbegründungen
 - Alternativen abwägen
 - Begründen, begründen, begründen
 - „Roter Faden“
 - Inhalte auf den Punkt bringen!
 - u.a. kein totes Wissen

- **26.10.2015 - MS 2**
 - u.a. die im heutigen Workshop vorgestellten Artefakte
- **09.11.2015 - MS 3**
 - Überprüfung der projektspezifischen Fachkompetenzen
 - Vorstellung der PoC Ergebnisse (am Mi. den 11.11.2015)
 - Artefakte:
 - Dokumentation der PoC
 - Benutzer- und Benutzungsmodelle
 - Anforderungen
 - Projektplan

Nächste Schritte

- Änderungen ergeben sich aus Gesprächen (Feedback zu Artefakten)
 - Diskussion untereinander
 - Diskussion mit den Mentoren und Professoren
- Projektplan zunehmend konkretisieren
- Recherche bzw. Einarbeitung in weitere relevante Thematiken
- MCI-Vorgehen beginnen

Fragen?